

hierauf 6% weitere Div. an Aktien, M. 10 an jeden Genussschein, vertragsm. Tant. an Vorst., Rest wird zur Ausl. von Genussscheinen verwendet.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 2 093 000, Betriebsmasch. 1, Werkzeugmasch. 1, Masch. in Furtwangen 1, Werkzeuge 1, Mobil. 1, Lichtanlage 1, Kassa 17 516, Wechsel 312 654, Debit. 617 835, Bankguth. 321 777, Kaut. 5400, Feuerversich. 2457, Arbeiter-Unterst.-Kasse 10 500, Rohmaterial 283 433, Bestandteile, angefangene u. halbfert. Waren 829 971, fertige Waren u. Handelsartikel 341 706. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 45 000 (Rüchl. 15 000), Teilschuldverschreib. 824 000, do. Zs.-Kto 8940, Hypoth. 218 000, Teilschuldverschreib.-Einlös.-Kto 23 500, unerhob. Div. 150, Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-F. 10 500, Kredit. 322 819, Berufsgenossenschaft 1500, Übergangs-Kto 31 555, Talonsteuer-Res. 6000, Div. 240 000, Tant. an A.-R. 507, Vortrag 13 787. Sa. M. 4 746 258.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 714 209, Grat. an Beamte 12 000, Zs. 49 407, Feuer-Versich. 12 199, Abschreib. 21 272, Gewinn 275 294. — Kredit: Vortrag 5843, Grundstück-Ertrag 10 880, Waren-Kto 1 067 659. Sa. M. 1 084 383.

Kurs der Aktien: In Berlin Ende 1899—1904: 136.50, 121, 127.50, 124.25, 126, —%. Zugel. M. 1 050 000, hiervon zur Subskription aufgel. M. 400 000 durch das Bankhaus Abel & Co. in Berlin v. 21.—24./11. 1899 zu 142%. Erster Kurs 25./11. 1899: 143%. — In Dresden Ende 1898—1911: 155.50, 138.50, 122.50, 126, 139, 126.75, —, 115, 99.75, —, —, 78.90, 115.25, 132.25%. Eingef. Nov. 1898. Erster Kurs 22./11. 1898: 143%. Die abgest. u. die Aktien von 1904 sind in Dresden am 28./6. 1905 eingeführt; erster Kurs: 120%. Die zus.gelegten M. 786 000 Aktien, sowie die M. 2 214 000 neuen Aktien von 1909 wurden am 17./8. 1910 zum ersten Kurse von 118% in Dresden eingeführt. In Berlin sind die zus.gelegten sowie die neuen Aktien noch nicht zugelassen.

Dividenden: Aktien 1897—1909: 10, 10, 10, 10, 10, 8, 0, 0, 4, 0, 0, 0, 0%; 1910 (v. 1./1.—30./9.): 6 $\frac{2}{3}$ % p. a. = 5% auf $\frac{3}{4}$ Jahr (M. 50). 1910/11: 8% = M. 80. — Genussscheine bisher nichts. Coup.-Verj.: 3 J. (F.).

Direktion: Guido Mengel, Dr. Rud. Krügener jr.; Stellv. Hans Elsner, Dresden; Walther Krügener, Frankf. a. M.

Prokurist: Rud. Noa, Dresden.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Konsul W. Osswald, Stellv. Rechtsanwalt Carl Röhl, Bank-Dir. F. von Roy, Dresden; Gen.-Dir. Max Fischer, Jena; Dr. Rud. Krügener sen., Frankf. a. M.

Zahlstellen: Für Div.: Berlin, Leipzig u. Dresden: Deutsche Bank; Leipzig u. Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt. *

Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Actiengesellschaft inkl. vormals Gustav Becker in Freiburg, Schlesien.

Gegründet: 22./6. 1899 unter der Firma A.-G. für Uhrenfabrikation; eingetr. 3./7. 1899. Firma lt. G.-V. v. 30./9. 1899 wie gegenwärtig geändert. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. gewerbsmäßiger Vertrieb von Uhren, Uhrwerken und mechan. Apparaten aller Art, von Uhrgehäusen und anderen feinen Holzwaren, sowie von allen mit diesen Geschäftszweigen in Zusammenhang stehenden Erzeugnissen.

Die G.-V. v. 29./8. 1899 beschloss den Ankauf der Regulator-Uhrenfabriken von Gustav Becker in Freiburg u. Braunau i. B., sowie von A. Willmann & Comp., Concordia, Germania (1907 wieder verkauft), Kappel u. Comp. u. Carl Boehm; sämtl. in Freiburg; der Erwerbspreis der sechs Fabriken betrug M. 1 531 743, der Taxwert M. 2 247 980. Das Geschäft in Braunau (Böhmen) wird seit 1./4. 1900 unter der Firma Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken A.-G. inkl. vorm. Gustav Becker, Abteilung für Österreich weiter betrieben u. ist mit einem Kapital von M. 330 000 ausgestattet. Am 17./11. 1906 zerstörte ein Feuer eine Abteil. eines der 5 Betriebe. Der Schaden von M. 283 932 ist durch Versich. voll gedeckt. Der Ersatzbau kam im Herbst 1907 in Betrieb. In Freiburg u. Braunau sind etwa 2250 Arbeiter u. 100 Beamte beschäftigt. Für Neuanlagen u. Neuanschaff. wurden seit Übernahme der Unternehmen bis 31./7. 1911 M. 1 650 952 aufgewendet u. bis dahin auf die Gesamtanlage Abschreib. in Höhe von M. 1 681 969 gemacht. Verschiedene Nebenposten (s. Bilanz) sind bis auf je M. 1 abgeschrieben. Auch in Braunau sind alle Anlagewerte ausser Grundstücken, Gebäuden u. Masch. auf Kr. 1 abgeschrieben. Der Grundbesitz der Ges. umfasst 71 084 qm, davon bebaut 18 600 qm, u. dient ausschliesslich den Zwecken des Unternehmens. Versichert sind die gesamten Anlagen 1911 mit M. 4 047 435 gegen Feuergefahr, wobei M. 203 837 für Grundstücke von der Versicher. ausgeschlossen sind.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 700 000, herabgesetzt zur Tilg. der Unterbilanz (am 31./7. 1903 M. 296 166), sowie zwecks Abschreib. u. Rüchl. (M. 153 834) lt. G.-V. v. 12./12. 1903 um M. 450 000 durch Zus.legung der Aktien im Verhältnis 6:5.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1904. 1000 Stück Lit. A (Nr. 1 bis 1000) à M. 1000, 1000 Lit. B (Nr. 1001—2000) à M. 500, auf Namen der Deut. Treuh.-Ges. zu Berlin als Pfandhalterin oder deren Ordre u. durch Indossament übertragbar; rückzahlbar zu 105%. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1935 durch jährl. Auslos. im Juli (zuerst 1909) auf 2./1.; ab 1./10. 1909 verstärkte Tilg. auch durch Rückkauf u. gänzl. Kündigung mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist der Pfandhalterin erstellte Hypothek in Höhe von M. 1 575 000 an allen Grundstücken u. Gebäuden der Ges. in Freiburg i. Schl. samt Zubehör bestellt. Noch in Umlauf Ende Juli 1911 M. 1 454 000. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Breslau Ende